

Saarbrücken, 10.06.2011

Thema: Anerkennung im Ausland erworbener Bildungs- und Berufsabschlüsse - Bildungsbeauftragte im Dialog mit Expert/innen

Auf Einladung der Saarländischen Servicestelle zur Erschließung ausländischer Qualifikationen trafen sich die Bildungsbeauftragten des Projektes „Mit MigrantInnen für MigrantInnen“ am 10. Juni 2011 mit Profis zum Dialog rund um das Thema „Anerkennung im Ausland erworbener Abschlüsse“.

Christoph Klos und Werner Dörr von der Servicestelle begrüßten die Anwesenden in ihren Räumlichkeiten im Schroten 1 a in Saarbrücken. Claudia Barth vom Projekt KoSa führte im Anschluss durch die Veranstaltung.

Seitens des Bildungsministeriums nahm Herbert Folz vom Referat B 7 als weiterer Experte zum Thema an der Veranstaltung teil. Auch Annica Siegenthaler und Christoph Born vom Projekt QUASA gehörten diesmal zur Runde der Experten.

Herr Klos machte in seiner Einführung deutlich, wie komplex das Thema Anerkennung zu sehen ist. Allein im Saarland sind über 30 verschiedene Ansprechpartner zuständig für die unterschiedlichen Schul- und Berufsabschlüsse. Anfang 2012 wird das neue Anerkennungsgesetz erwartet und damit weitere Klarheit, allerdings nur im Bereich der vom Bund geregelten Berufe. Durch das föderale Bildungssystem in Deutschland heben die einzelnen Bundesländer für viele Berufe und Abschlüsse eigene Vorgaben, die sich von denen anderer Bundesländer erheblich unterscheiden können. In diesem „Dschungel“ versucht die Servicestelle den Überblick zu behalten und bietet umfassende Beratung und Lotsenfunktion für alle Betroffenen.

Herr Folz erklärt den Bildungsbeauftragten die Zuständigkeit des Bildungsministeriums im Bereich der Anerkennung von Schulabschlüssen. Er selbst ist dort Ansprechpartner für die Anerkennung von Hauptschulabschluss und mittlerem Bildungsabschluss (Zi. 303, 0681/501-7428).

**SAARLÄNDISCHE
SERVICESTELLE ZUR
ERSCHLIESSUNG
AUSLÄNDISCHER
QUALIFIKATIONEN**

gefördert durch:

- Bundesministerium des Innern
- Bundesamt für Migration und Flüchtlinge
- jobcenter
- EUROPÄISCHER SOZIALFONDS

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Seine Kollegin, Frau Ranker, ist zuständig für die Anerkennung des Abiturs. (Zi. 320, 0681/501-7259)

Für die Berechtigung zum Hochschulzugang ist das Ministerium jedoch nicht zuständig. Dafür ist die jeweilige Universität die zuständige Stelle.

Die Anerkennung von Berufsabschlüssen ist generell nur möglich bei so genannten reglementierten Berufen, das heißt, Berufe, für deren Ausübung in Deutschland eine bestimmte Ausbildung gesetzlich vorgeschrieben ist.

Ausführliche Informationen zu anerkannten Hochschulen im Ausland, zuständigen Stellen in Deutschland und reglementierten Berufen bietet die Internet-Datenbank anabin (www.anabin.de). Allerdings ist die Seite sehr umfangreich und man muss sich erst ein wenig intensiver damit beschäftigen, um hier fündig zu werden.

Von der Möglichkeit, Fragen direkt an die Experten zu richten, wurde während der Diskussion rege Gebrauch gemacht. Die Bildungsbeauftragten informierten sich dabei unter anderem über die Wertigkeit von Privatschulabschlüssen in der Türkei, den konkreten Ablauf eines Anerkennungsverfahrens, dem Überspringen von Schulstufen und den Unterschieden in der Bewertung gleicher Abschlüsse von jüdischen Migrant/innen und Aussiedler/innen.

KoSa und QUASA bedanken sich ganz herzlich bei Herrn Klos und Herrn Dörr für die Einladung in die Servicestelle und die umfassende Information, ebenso bei Herrn Folz für die ausführlichen Erläuterungen zur Schulabschluss-Anerkennung.

Sprechen Sie uns an!



Christoph Klos

Telefon: 0681 / 4172075
Fax: 0681 / 4172077
E-Mail: cklos@tuv-nord.de



Werner Dörr

Telefon: 0681 / 41620237
Fax: 0681 / 4172077
E-Mail: wdoerr@tuv-nord.de

Sprechzeiten:

Montag nach Vereinbarung
Dienstag: 9.00 - 12.00 und 13.30 - 16.00
Mittwoch nach Vereinbarung
Donnerstag: 9.00 - 12.00 und 13.30 - 18.00
Freitag nach Vereinbarung

Kontakt:

Koordinierungsbüro Saarbrücken / Regionalverband Saarbrücken („KoSa“, FÖ1)

Frau Claudia Barth
Heuduckstraße 1
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-5067480
claudia.barth@rvsbr.de

ZBB gGmbH / QUASA – Qualifizierungsmanagement Saarbrücken („QUASA“, FÖ2)

Frau Stefanie Wagner
Heuduckstraße 1
66117 Saarbrücken
Tel.: 0681-5067461
st.wagner@zbb-saar.de

MOZAIK gGmbH

Herr Dipl.-Ing. Cemalettin Özer
Herforderstr. 46
33602 Bielefeld
Tel.: 0521-3297090, 0171- 70 61 261
oezer@mozaik.de

Weitere Informationen zum Begleitprojekt:

<http://www.bildung-interkulturell.de>

„Perspektive Berufsabschluss“ ist ein Programm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung, das durch strukturelle Veränderungen den Anteil von Jugendlichen und jungen Erwachsenen ohne beruflichen Abschluss dauerhaft senken will. In 49 Modellregionen sollen dafür Netzwerke in zwei unterschiedlichen Förderschwerpunkten nachhaltig etabliert werden.

„Regionales Übergangsmanagement“ stimmt an 27 Standorten die verschiedenen bereits vorhandenen Förderangebote und Unterstützungsleistungen aufeinander ab, um Jugendlichen einen problemloseren Anschluss von der Schule in eine Berufsausbildung zu erleichtern.

„Abschlussorientierte modulare Nachqualifizierung“ schafft an 22 Standorten geeignete Rahmenbedingungen, um an- und ungelernen jungen Erwachsenen mit und ohne Beschäftigung einen nachträglichen Berufsabschluss zu ermöglichen.

„Perspektive Berufsabschluss“ wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung aus Bundesmitteln und von der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds in den Jahren 2008 bis 2012 mit insgesamt rund 38 Mio. € finanziert.